

Tagungsgebühr:

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich per Mail verbindlich bis zum **06.11.2020** an unter:

l.huettermann@caritas-hannover.de

Tagungsort:

Diese Veranstaltung ist bezüglich der Teilnehmer*innenzahl limitiert und wird als Videokonferenz über Zoom stattfinden. Der Einwahlcode wird Ihnen per Mail mit der Teilnahmebestätigung zugesendet.

Kontakt:

Caritas Forum Demenz –
GerontoPsychiatrisches Kompetenzzentrum
Plathnerstraße 51, 30175 Hannover

Hinweis!

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, diese Onlineveranstaltung aufzuzeichnen und die Aufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter und die Dokumentation der Veranstaltung zu verwenden und zu veröffentlichen.

Ansprechpartnerinnen:

Lisa Othmer
Tel.: 0511/700 207 37

Lucie Hüttermann
Tel.: 0511/700 207 36

Melanie Bargemann
Tel.: 0511/700 207 33

Veranstalter sind die vom Land Niedersachsen geförderten Initiativen:



in Kooperation mit:



12. GERONTOPSYCHIATRISCHES SYMPOSIUM

„WER STÖRT DENN DA? EXTREMINDIVIDUALIST*INNEN IN DER GERONTOPSYCHIATRIE“

ONLINEVERANSTALTUNG

18. NOVEMBER 2020

10:00 – 14:00 UHR

DAS PROGRAMM

Durch die Pflegestärkungsgesetze sind psychische Beeinträchtigungen stärker in den Fokus gerückt und die Möglichkeiten, Leistungen aus dem SGB XI in Anspruch zu nehmen, erweitert worden. Außerdem spielt die Gruppe der ins Alter gekommenen, chronisch psychisch erkrankten Menschen mit Pflegebedarf, eine zunehmend wichtigere Rolle.

Seit Jahren ist in den verschiedenen Bereichen der Altenhilfe eine Veränderung der zu betreuenden Personengruppe zu beobachten. In der Betreuung und Begleitung von älteren Menschen und deren Angehörigen werden wir mit Menschen konfrontiert, die sogenannte „herausfordernde“ Verhaltensweisen zeigen. Sind diese Verhaltensweisen besonders ausgeprägt, gerät das System an bzw. über die Grenzen des machbaren. In diesem Zusammenhang hat der Begriff „Systemsprenger*in“ Einzug gehalten.

*Wer sind eigentlich „diese Systemsprenger*innen“? Welche Merkmale werden diesem Personenkreis zugeschrieben?* Diese Fragen werden wir im Rahmen der Veranstaltung aus unserer Sicht beantworten.

Weitere Diskussionsfragen, denen während der Veranstaltung nachgegangen werden soll lauten:
Was passiert, wenn Menschen nicht in die spezialisierten Angebote passen? Wenn alle Beteiligten überfordert sind?

Was wird aus den Menschen, die keiner haben will?

Die Corona-Pandemie wirkt wie ein Brennglas. Sie hat die Schwachstellen des Versorgungssystems deutlich ins Licht gerückt und gezeigt, dass Gesprächsbedarf besteht. Daher freuen uns auf einen interessanten Austausch mit Ihnen!

DAS PROGRAMM

10:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Carolyn Teller,
ambet Kompetenzzentrum
Gerontopsychiatrische Beratung
(KoGeBe)

Melanie Bargemann,
Caritas Forum Demenz (CFD)
GerontoPsychiatrisches Kompetenzzentrum

10:15 Uhr Gerontopsychiatrie – Aktuelles aus Niedersachsen

Ansgar Piel,
Nds. Ministerium (MS) für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung

Jeanett Radisch,
Landesstelle Psychiatriekoordination
Niedersachsen (LSPK)

n. n.,
Landesfachbeirat Psychiatrie Nieder-
sachsen (LFBPN)

11:00 Uhr Wer stört denn da? Extremindividua- list*innen in der Gerontopsychiatrie

Melanie Bargemann & Lisa Othmer
Caritas Forum Demenz (CFD)

11:20 Uhr Pause

DAS PROGRAMM

11:50 Uhr Online- Workshops

WS 1 ~~Infektionsschutz in der Gerontopsychiatrie – (un)möglich?~~
WS 1 findet nicht statt

WS 2 In unserer Gesellschaft und unserem Gesundheitssystem gibt es keinen Platz für „Systemsprenger*innen“.

WS 3 Das Niveau sinkt – die Qualität in der gerontopsychiatrischen Versorgung ist vielerorts unzureichend.

WS 4 Multiprofessionelle, aufsuchende Teams in der Gerontopsychiatrie – die Lösung unserer Probleme?

WS 5 Verbessert sich die Versorgungsqualität, wenn alle an einem Strang ziehen? – Chancen und Perspektiven

13:00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops

13:30 Uhr Was nehmen wir mit?

14:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Anerkennung der Tagung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.